

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1921-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

17m Bach,

Stamm für. Bz.

Mai 21

Lieber kleiner Nischel. Was soll ich Ihnen
auf Ihren Brief antworten, auch für Fragen
antworten? Ich gebe ein Brief. Und was
ist noch bei mir ganz Brief geschrieben? Brief.
Ich soll ich noch so haben. Ihre Zustand ist
Erwartung, Zustand und Verstand und Wapst
ist noch bezeugend, sondern natürlich. Ich
soll ein die unvollständigen Briefe seiner Pastorei.
Ich künge, auch ein Brief. Was soll ich

können, ich darf mich nicht, als allein gegen
Sie stellen, gegen Ihre irden, das Gebot
zu sein. Das wird wachsen und Ihre Ent-
wickelung und Ihren Wachsen, und so ist es
auch. Haben Sie nur eine Annahme,
für die wir, und Sie selbst stehen und
leben, dann werden Sie befruchtete, und
Sie werden sein. Das ist alles, was ich
sagen möchte.

Grüß Sie

Waldemar Bonsels.